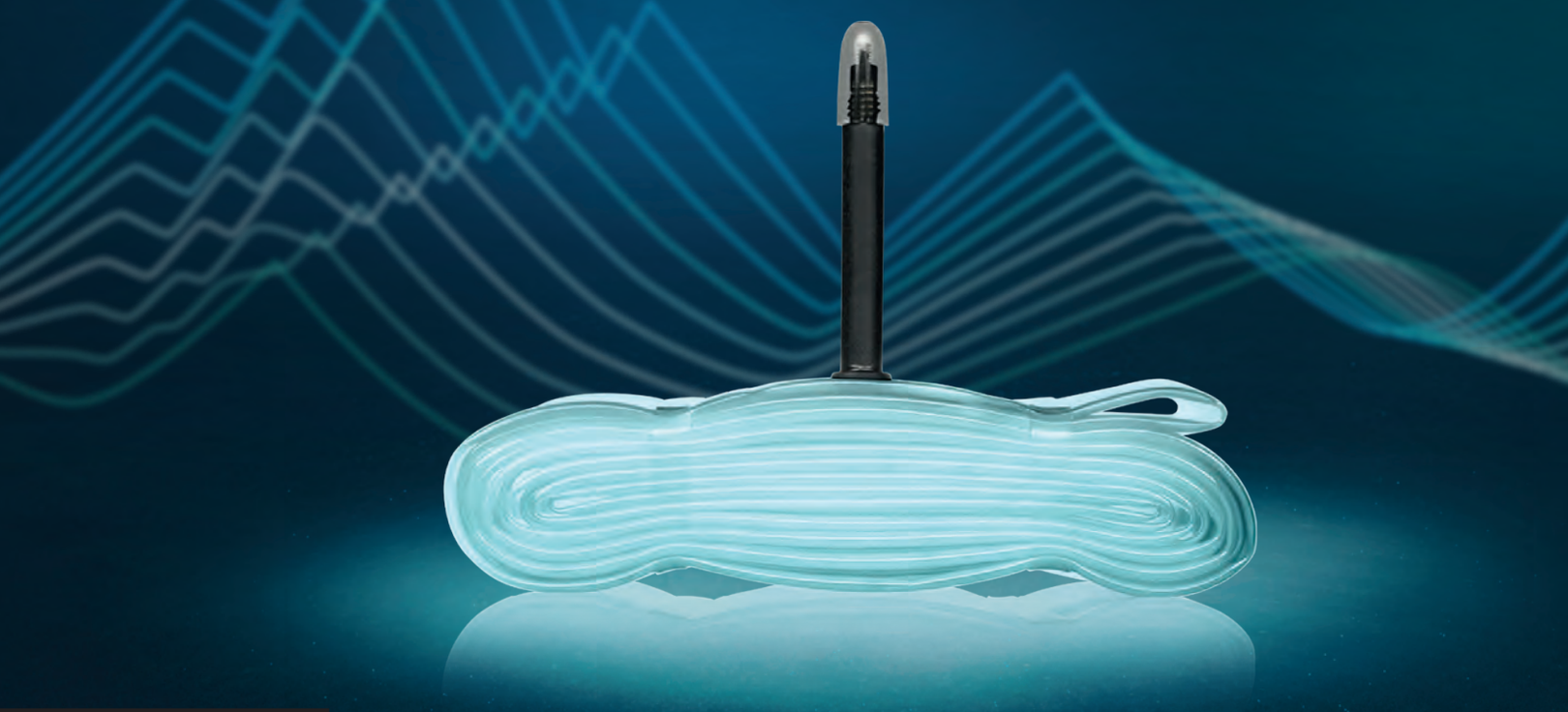
OKTOBER 2020 | 22. JAHRGANG

PROFIL

Schlauch-Revolution aus Aerothan

Aerothan Tube: Einmalig leicht und extrem stabil



THE DECADE OF SUPER

Schwalbe bringt fünf neue Karkassen heraus, die alles verändern

Seite 6

MARATHON E-PLUS

Erster Reifen mit fair gehandeltem Kautschuk

Seite 11

Blickfang im Regal: Produktrahmen und Wobbler setzen den Air Plus-Schlauch in Szene.

So wird der Air Plus-Schlauch zum Hingucker

Es ist ein außergewöhnlicher Schlauch, der hier in den Fachhandel rollt: Schwalbes neuer Air Plus-Schlauch aus reinem Butyl-Kautschuk und mit erhöhter Wandstärke hält die Luft deutlich länger als herkömmliche Modelle.

Um diese Vorteile zu vermitteln – ohne in den aktuellen Spitzenzeiten im Fachhandel zusätzliche Verkaufsressourcen zu binden – bringt Schwalbe zwei effektive Werbemittel auf den Markt. Der wippende Regalstopper („Wobbler“) und der hochwertige Produktrahmen passen in jedes Regal und auf jede Theke. Die kleinen Verkaufshilfen bringen die Vorteile des Air Plus-Schlauchs kompakt auf den Punkt: Weniger Nachpumpen, höherer Pannenschutz, 100 Prozent recycelbar – alles attraktive Pluspunkte, die für die meisten Radfahrer echte Mehrwerte bieten. Kunden erfahren auch, dass dieser Schlauch besonders für E-Bikes und Cargo-Bikes geeignet ist.

Der neue Rahmen im matten Metallic-Farbton (Format: 22,5 x 19,5 cm) setzt den Air Plus aufmerksamkeitsstark in Szene. Die Schlauchpackung wird einfach in den Rahmen gestellt – fertig ist das Display. Der Wobbler, etwas größer als eine Scheckkarte, lässt sich mühelos per Klebestreifen am Schlauchregal befestigen oder in Scannerschienen einstecken. Bestellung per Telefon 02265 109-0 oder eMail an info@schwalbe.com

Inside-Podcast: Schwalbe stellt seine Athleten vor

Ob Weltklasse-Triathleten wie Sebastian Kienle (Foto) und Anne Haug, Downhill Weltcup-Pilotin Tahnée Seagrave oder Marathon-Weltmeister Henrique Avancini: Sie alle fahren erfolgreich Schwalbe-Reifen – und sie sprechen im Schwalbe Podcast „PUMPED“ offen über ihren Sport, ihre Träume und über die spezielle Situation durch die Corona-Pandemie. „Wir sponsern zahlreiche Mountainbiker, Rennradfahrer, Triathleten und World-Traveller. Für alle spielt das Fahrrad in seinen unterschiedlichsten Formen eine herausragende Rolle im Leben. Diese einzigartigen Einblicke in die Welt der Profisportler und Extrem-Tourenfahrer möchten wir mit unseren Hörern teilen“, sagt Michael Kull vom Schwalbe Marketing. Die rund 30-minütigen Folgen werden über Spotify, Apple und Schwalbes Online-Kanäle veröffentlicht, jeweils wöchentlich abwechselnd in deutscher und englischer Sprache. Als Host konnte Schwalbe den bekannten Mountainbiker und Blogger Tobias Woggon gewinnen.

www.schwalbe.com/pumped

Green Concept Award Winner 2020

Schlauchrecycling gewinnt Green Concept Award

Was haben Werkstoffe aus Wüstensand, CO_2-neutral produzierte Outdoorhandschuhe und Schwalbe-Schläuche gemeinsam? Sie gehören zu den 37 Gewinnern des International Green Concept Award 2020! Der Preis prämiert seit 2013 innovative Konzepte und Produkte, die einen effektiven, nachhaltigen Beitrag zu einer grüneren Zukunft leisten. Mehr als 1.400 Teilnehmer aus 52 Ländern hatten sich für die Awards beworben.

www.gp-award.com

Fabian Cancellara zu Besuch bei Schwalbe

Einer der erfolgreichsten Radrennfahrer der letzten Jahre ist jetzt Markenbotschafter für Schwalbe: Fabian Cancellara! Er gewann vier Weltmeisterschaften und zweimal Olympia-Gold sowie die Klassiker Mailand-Sanremo und jeweils dreimal Paris-Roubaix und die Flandern-Rundfahrt. Der Schweizer ist bekannt für die akribische Vorbereitung seiner Wettkämpfe, auch im Hinblick auf die Reifentechnik. Im August war der 39-Jährige zu Besuch bei Schwalbe – und zeigte sich beeindruckt vom neuen Aerothan-Schlauch, der nicht nur technische Spitzenwerte bietet, sondern auch mit einem geschmeidigen Fahrgefühl begeistert.

Foto: Irmo Keizer

Begrüßten ihren neuen Markenbotschafter Fabian Cancellara (Mitte): Frank Bohle (links), geschäftsführender Gesellschafter, und Holger Jahn, Geschäftsführer Technik.

Katalog 2021 jetzt nachhaltig produziert

Neues Design, klar strukturiert mit Registern – und jetzt auch nachhaltig produziert: Schwalbes Reifenkatalog für 2021 hat nicht nur optisch ein Update bekommen, sondern markiert auch einen weiteren grünen Meilenstein auf dem Weg zu immer mehr Nachhaltigkeit. Wie das Kundenmagazin Schwalbe Profil wird jetzt auch der Katalog bei einer Druckerei produziert, die Cradle to Cradle Certified™-Produkte anbietet – als eine von ganz wenigen Druckereien überhaupt in Europa. Die zertifizierten Druckprodukte sind schadstofffrei und vollständig recyclingfähig, der Energieverbrauch aus Ökostrom wird mit 110 Prozent sogar überkompensiert. (Mehr über das international renommierte Zertifikat Cradle to Cradle: www.epea.com). Auch der Inhalt des Katalogs wurde neu strukturiert: Der Technikteil, etwa über E-Bikes, Tubeless oder die neuen Super Karkassenkonstruktionen, steht nun vor dem Produktteil. Dieser startet jetzt mit den für den Fachhandel relevanten Marathon-Modellen. Zudem gibt es Empfehlungen für spezielle Bereiche wie SUV-Bikes, Kids-Bikes, Winterreifen und farbige Reifen sowie viele weitere Informationen.

Liebe Fachhandelspartner,

wir alle erleben gerade außergewöhnliche Zeiten, in denen unser Leben und Arbeiten auf den Kopf gestellt werden. Die Fahrradsaison hatte kaum begonnen, da waren die Geschäfte auch schon wieder geschlossen – mit gravierenden Verlusten, gerade zum Frühjahr. Was dann folgte, war so einzigartig wie der Lockdown: Millionen Menschen entdeckten plötzlich, wie großartig Radfahren ist! Der Mai gehört zu den umsatzstärksten Monaten aller Zeiten im Fachhandel. Nun können viele Händler aufgrund von Lieferengpässen die enorme Nachfrage nach Neurädern vermutlich nicht unmittelbar befriedigen.

Um dem historisch hohen Bedarf so gut es geht nachzukommen, haben wir unsere Kapazitäten erweitert. Insgesamt erwarten wir, dass das Fahrrad und die ganze Branche nachhaltig gestärkt aus der Krise hervorgehen – vorausgesetzt, dass es nicht zu einer zweiten Coronawelle kommt.

Auch in dieser Zeit haben wir weiter an Innovationen und der Nachhaltigkeit unserer Produkte gearbeitet. Mit dem Aerothan-Schlauch beginnt ein neues Zeitalter der Schlauchtechnik, ganz ohne Gummi. Und wir steigen in den fairen Handel ein: Ab sofort rollt der Marathon E-Plus mit fair gehandeltem Kautschuk. Über die Organisation Fair Rubber kommen unsere Prämien vollständig bei den Kooperativen der Kleinbauern an, die den Kautschuk für unsere Schwalbe-Reifen zapfen.

Wir wünschen Ihnen noch eine erfolgreiche Fahrradsaison – und bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr

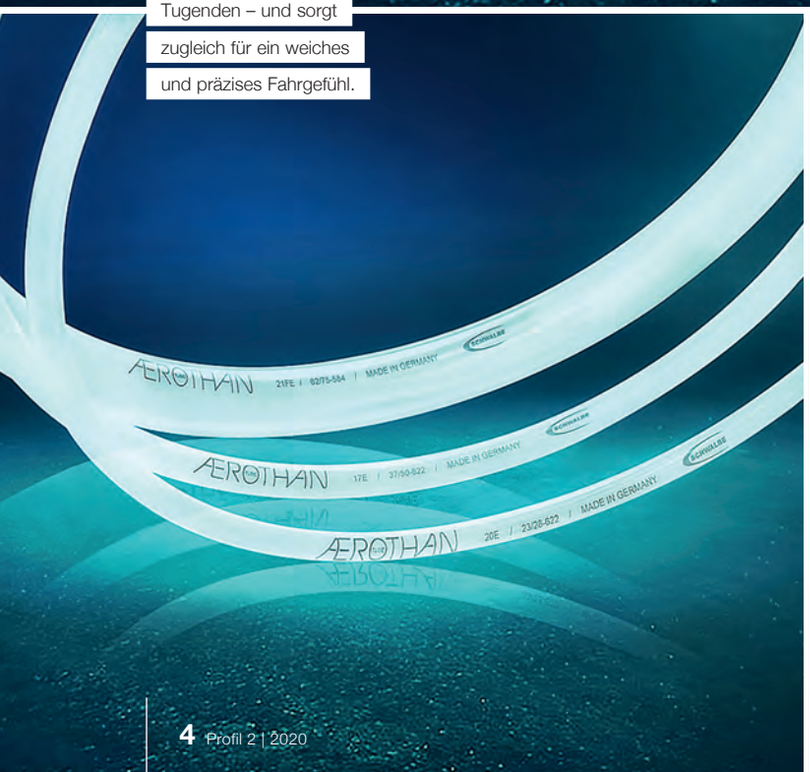
Frank Bohle

Aerothan Tube:

Aus Überzeugung anders

Aerothan ist ein Material, das den Fahrradschlauch vollkommen neu definiert: extrem leicht, hochgradig pannensicher und auf geringsten Rollwiderstand ausgelegt.

Durch und durch innovativ: Aerothan überzeugt mit überragenden physikalischen Tugenden – und sorgt zugleich für ein weiches und präzises Fahrgefühl.



IST DAS NOCH EIN FAHRRADSCHLAUCH?

Bei der Entwicklung der Aerothan Tubes ist Schwalbe von Anfang an neue Wege gegangen. Entstanden ist eine High-End-Alternative zu herkömmlichen Fahrradschläuchen. Der Aerothan Tube ist ein Schlauch der nächsten Generation, der bei Gewicht, Pannensicherheit, Fahreigenschaften, Montagefreundlichkeit und Packmaß vollkommen neue Maßstäbe setzt. Der transparente, ab 41 Gramm leichte Tube ist durch und durch innovativ: „Über fünf Jahre lang haben wir das Material in Zusammenarbeit mit der BASF bis ins kleinste Detail perfektioniert.

Justiert die Produktionsanlage für das exakte Ablängen der Schläuche: Felix Schäfermeier, Product Manager und ehemaliger Radprofi.

„Der Schlauch wird im Blasfolien-extrusions-Verfahren als Endlosschlauch hergestellt, abgelängt und mittels Laser hochpräzise verschweißt. Schwalbe selbst entwickelte die Maschinen für die Herstellung, die in Reichshof erfolgt.“

FELIX SCHÄFERMEIER

Nur so konnten wir die scheinbaren Gegensätze von minimalem Gewicht und höchster Pannensicherheit vereinen“, sagt Felix Schäfermeier, Schwalbe Product Manager.

PANNENSICHER UND LEICHT

Der Plunger Test (Stichtest) simuliert das Eindringen eines kleinen Gegenstands, etwa Granulat. Genau dies sorgt in der Praxis für viele Pannen. Hier hält Aerothan doppelt so lange wie andere Materialien. Auch im Snake Bite-Test mit einem Fallbeil hält Schwalbes neuer Schlauch deutlich größeren Fallhöhen stand als Butyl-, Latex- oder andere Kunststoffschläuche. Einsame Spitze ist auch seine Hitzebeständigkeit: Sie wurde bei Temperaturen von über 150°C bei 78 km/h getestet. Beim Gewicht punktet Aerothan mit Leichtigkeit, von 41 Gramm für Rennrad über 61 für Allroundfahrer bis zu 81 für MTB. Im Rollwiderstandstest liegt er etwa gleichauf mit dem traditionell schnellsten Schlauchmaterial Latex sowie Tubeless-Systemen.

UNVERGLEICHLICHES FAHRGEFÜHL

„Trotz der hohen Oberflächenspannung ist die Rückstelleigenschaft exzellent und sorgt für ein weiches und zugleich dynamisch-präzises Fahrgefühl, das ich so noch nie erlebt habe“, beschreibt Felix Schäfermeier, selbst ehemaliger Radprofi, das unvergleichliche Fahrerlebnis. Im Fall eines Defektes platzen Aerothan Tubes nicht schlagartig, sondern die Luft entweicht nur langsam. Selbst bei extrem niedrigem Luftdruck bleibt er in seiner Form und das Fahrverhalten damit stabil. Der Schlauch verbindet sich so geschmeidig und formschlüssig mit dem Reifen, als wäre er ein Teil von ihm. Wie alle Schwalbe-Produkte entstand der Aerothan Tube nicht nur im Labor, sondern wurde durch Tausende Testfahrten perfektioniert.

VON PROFIS BEGLEITET

Radrennprofis, Triathleten, Weltcup-Mountainbiker und Weltumradler gaben wertvolles Feedback für die Entwickler. Darunter auch Patrick Lange, Ironman Hawaii-Weltmeister 2017 und 2018. Sein Fazit: „Aerothan ist meine erste Wahl. Zum einen, weil sich im Vergleich zu herkömmlichen Tubes 100 Gramm pro Reifensatz einsparen lassen. Zum anderen begeistert mich der geringere Rollwiderstand: Vor allem beim Beschleunigen wird der Unterschied maximal spürbar.“

DIE HIGHLIGHTS DER AEROTHAN TUBES

- Konsequent leicht bis zum Ventil – rund 40 % leichter als ein vergleichbarer Schwalbe Extralight Schlauch
- Pannensicherheit neu definiert – das Material verhindert plötzlichen Luftverlust
- Minimaler Rollwiderstand – maximale Fahrdynamik
- Extrem hitzebeständig – zugelassen für Felgenbremsen
- Stabiles Fahrverhalten – selbst bei niedrigen Luftdrücken
- Einfache Montage – ohne Verrutschen oder Einklemmen
- Made in Germany
- 100 % recycelbar

AEROTHAN® TUBE

Fünf Karkassen, die alles verändern

Auf Addix folgt Super: Schwalbe bringt fünf neue Karkassen-Konstruktionen heraus – kompromisslos ausdifferenziert für ihre Einsatzbereiche. Und klar erkennbar an ihren Namen: Super Downhill, Super Gravity, Super Trail, Super Ground und Super Race.

Saison für Saison begeistern sich mehr Menschen für das Mountainbike. Jede Fahrerin, jeder Fahrer lebt das Abenteuer MTB mit ganz individuellen Ansprüchen und Ambitionen. Daher sind Mountainbikes heute so spezialisiert wie nie zuvor – vom leichten Cross Country-Racebike über das moderne Trailbike bis hin zum Downhill-Race-Boliden, mit und ohne Motor. Immer dynamischer verläuft die Entwicklung und Ausdifferenzierung der MTB-Welt: „Deshalb haben wir jede Konstruktion auf Basis ihres jeweiligen Einsatzszenarios analysiert und zahllose Entwicklungsstunden und Tests darauf verwendet, sie bis ins kleinste Detail zu optimieren“, sagt Carl Kämper, Product Manager MTB. Auf diese Weise entstanden wegweisende Reifenkonstruktionen, die die unterschiedlichsten Ansprüche perfekt erfüllen.

„Die Karkasse bestimmt zusammen mit der Gummimischung und dem Profil die Eigenschaften des Reifens, vergleichbar mit dem Skelett des Menschen. Man kann die Konstruktion nicht sehen, aber sie stützt und hält alles zusammen. Die Karkasse wirkt sich massiv auf das Fahrverhalten aus, sie definiert Performance, Pannensicherheit und Gewicht des Reifens. Deshalb ist es äußerst wichtig, eine auf den jeweiligen Einsatzzweck abgestimmte Karkasse zu fahren“, betont Carl Kämper. „Das beste Profil und die optimale Gummimischung nützen wenig, wenn die Karkasse nicht dazu passt.“

VON SUPER DOWNHILL BIS SUPER RACE: DER NAME IST PROGRAMM

Welche Version des neuen Karkassen-Quintetts die jeweils richtige ist, lässt sich mit den neuen Namen ganz einfach und selbsterklärend finden. Carl Kämper: „Wir bringen regelmäßig Innovationen heraus, das honoriert die MTB-Community mit viel Vertrauen. In Gesprächen mit Bikern und dem Fachhandel haben wir aber auch gehört, dass sie nicht erst aufwändig technologische Feinheiten wie EPI-Werte oder Karkassen-Gewebearten miteinander vergleichen möchten, sondern ein selbsterklärendes System wünschen. Jetzt finden sogar Einsteiger schnell und einfach ihre Karkasse – ganz egal, ob Downhill, Trail oder Race im Fokus stehen.“

Mit der Einführung der neuen Karkassen sind jetzt alle MTB-Reifen der Evolution Line Tubeless Easy.

SUPER DOWNHILL: KOMPROMISSLOS STABIL

Für die Mutigsten und Aggressivsten: Super Downhill steht wie keine andere Konstruktion für kompromisslose Stabilität und Performance, entwickelt für den Downhill Weltcup. Sechs Karkassenlagen schützen die Lauffläche auch bei sehr niedrigen Luftdrücken. Die Seitenwände werden durch eine Kombination aus vier Karkassenlagen und einer SnakeSkin-Gewebelage äußerst zuverlässig gegen Schnitt- und Stichschäden gesichert. Ein neu konstruierter Apex schützt vor Durchschlägen und erhöht die Seitensteifigkeit.

SUPER GRAVITY: SO UNVERWÜSTLICH WIE GESCHMEIDIG

Wo sich nicht jeder hintraut, wo Fahrer und Strecke dem Material alles abverlangen, wo Bikes viel Federweg haben – dort ist das Revier der Super Gravity-Reifen. Eine extrem stabile Konstruktion mit vier Karkassenlagen plus SnakeSkin-Gewebe von Wulst zu Wulst schützt die Lauffläche und die hochbelasteten Flanken. Wie in der Downhill-Version sichert ein modifizierter Apex gegen Durchschläge und sorgt für Seitensteifigkeit. Dennoch bleibt der Reifen durch die gemischte Turn-Up-Konstruktion außergewöhnlich flexibel und vermittelt ein geschmeidiges Fahrgefühl.

SUPER TRAIL: DER VIELSEITIGE

Fast so vielseitig wie ein Multifunktions-Tool: Super Trail ermöglicht Einsätze von intensiven All Mountain- und Trail-Rides bis Enduro. Die stabile Konstruktion – zwei Karkassenlagen auf der Seitenwand, drei Lagen unter der Lauffläche – verbindet moderates Gewicht und niedrigen Rollwiderstand mit hoher Kurventraktion und Pannensicherheit. SnakeSkin-Gewebe von Wulst zu Wulst und ein Apex bieten zusätzlichen Schutz.

SUPER GROUND: ALLES IM FLOW

Diese Reifen fühlen sich in jedem Gelände wohl, auf flowigen Trails wie auf langen Touren. Die Konstruktion garantiert Fahrern eine stimmige Synthese aus Schutz, Leichtigkeit und optimalen Laufeigenschaften. Drei Karkassenlagen unter der gesamten Lauffläche und das von Wulst zu Wulst verlaufende SnakeSkin-Gewebe sorgen für ein fein austariertes Verhältnis aus Sicherheit und Gewicht.

SUPER RACE: SCHNELLIGKEIT MIT SOUPLESSE

In keiner anderen Disziplin liegt der Fokus so extrem auf Rollwiderstand und Gewicht wie im Cross Country- und Marathon-Wettkampf. Die Super Race-Konstruktion setzt aber auch Maßstäbe in der Geschmeidigkeit – keine andere Karkasse gleitet so seidig über den Untergrund und sorgt dadurch für Traktion im Überfluss. Die Turn-Up-Konstruktion zeichnet sich durch

PUMPED! THE INSIDE PODCAST

Podcast Episode #22

The Decade of Super 5 new casings from Schwalbe (Englisch)

www.schwalbe.com/pumped

einen leichten Materialmix aus – mit zwei Karkassenlagen plus RaceGuard-Pannenschutz unter der Lauffläche sowie drei Karkassenlagen auf der Seitenwand als Schutz vor Schnitten und Snakebites.

LEGENDEN WERDEN IMMER BESSER: NOBBY NIC UND BIG BETTY

Im Zuge der aktuellen Innovationsstufe legt Schwalbe zwei Reifen-Legenden gleich komplett neu auf: Nobby Nic und Big Betty.

Nobby Nic, der leichte „Allgrounder“, steigert in dritter Generation seine Performance für sein einzigartiges Einsatzspektrum: Tour, All Mountain, Trail, Down Country, Cross Country. Schwalbe verpasste ihm ein aggressives Profildesign mit ausgeprägten, deutlich stabileren Schulterstollen. Sie erlauben eine präzise Führung bis in den Grenzbereich. Insgesamt sorgt das neue Profil für mehr Dynamik, sowohl beim Beschleunigen und Bremsen als auch beim Seitengrip. Die Selbstreinigung wurde ebenfalls verbessert für eine stärkere Performance auch bei nassen Bedingungen. Seine große Fangemeinde hat die Wahl zwischen der Super Trail-Konstruktion mit Addix Soft und der Super Ground-Konstruktion mit Addix Speedgrip.

Auch mit Big Betty startet Schwalbe neu durch. Der Kultreifen kehrt zurück mit extra starken Schulterstollen, langen abgestützten Bremskanten und hervorragender Selbstreinigung. Erhältlich in Super Downhill- oder Super Gravity-Konstruktion mit Addix Ultra Soft oder Soft Compound.

Downhill World Cup-Fahrerin Nina Hoffmann testete die Prototypen über Monate und war begeistert: „Die extra starken Schulterblocks geben besonders viel Kurvengrip. Und die Anordnung der Mittelstollen sorgt einerseits für super leichtes Abrollen und andererseits, durch die zusätzlich abgestützten Bremskanten, für maximale Leistung auch beim Bremsen. Big Betty am Hinterrad und Magic Mary vorne ist meine neue Bergab-Kombi!“

SUV-Bikes verbinden MTB-Rahmen mit dem Komfort von E-Touring-Bikes.

Foto: Cube

Reifen für SUV-Bikes: Johnny Watts und Super Moto

Diese SUVs sind absolut umweltfreundlich: Die modernen, potenten E-Bikes fühlen sich in der Stadt, aber auch im Gelände wohl. Passend zu den bulligen Bikes bietet Schwalbe eine ganze Serie großvolumiger Reifen an – von Slick bis stark profiliert, darunter zwei Neuheiten.

Johnny Watts

Mit ihren Mountainbike-Rahmen und meist ausgestattet mit Schutzblechen, Ständern und Beleuchtung bieten SUV-Bikes die Sicherheit und den Komfort von E-Touring-Fahrrädern. Sie eignen sich für die Fahrt ins Büro ebenso wie für Feierabendrunden auf unbefestigten Wegen.

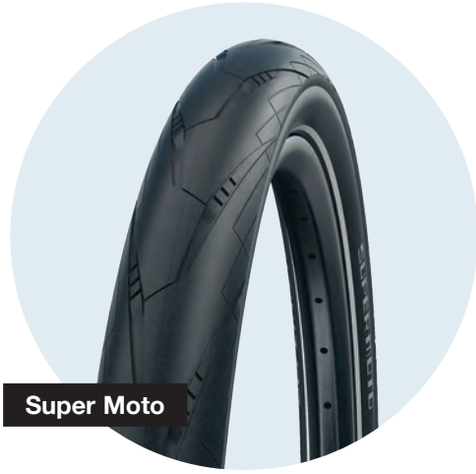
Der neue Johnny Watts ist der Allrounder unter den SUV-Reifen mit einem breiten Einsatzbereich von Asphalt bis Gelände. Offroad vermittelt er viel Sicherheit, während er auf Radwegen flüsterleise abrollt. Wie kein zweites Profil vereint er Leichtlauf mit langer Haltbarkeit und Pannenschutz. Seine charakteristischen Blocks mit großen Kontaktflächen bieten exzellente, vibrationsarme Rolleigenschaften und ein gleichmäßiges, gutmütiges Kurvenverhalten auf hartem Untergrund. Schwalbe bringt Johnny Watts in zehn Versionen von 27,5 bis 29 Zoll und Breiten von 60 bis 70 Millimetern heraus. Mit Ausnahme der Größe 70-584 sind alle Modelle ECE-R75 zertifiziert.

STYLISH AUF ASPHALT

Der neue Super Moto ist als Asphalt-Version das Pendant zum bewährten Super Moto X, der auf Straßen und in leichtem Gelände unterwegs ist. Mit seinem stylishen Semi-Slick-Profil orientiert sich der Super Moto am Design von klassischen Motorsport-Reifen. Ausgestattet mit dem Addix-Compound, besticht er durch top Rollwiderstand und optimalen Grip auch bei höheren Geschwindigkeiten und sorgt so für maximalen Fahrspaß. Seine Größen: 62-584, 50-622 und 62-622, alle sind ECE-R75 zertifiziert. Insgesamt empfiehlt Schwalbe neun Reifen ab 57 Millimeter für SUV- und eSUV-Bikes.

Weitere Informationen:

Schwalbe-Reifenkatalog 2021 auf Seite 78.



Super Moto

Corona bringt Radwende ins Rollen

Der boomende Radverkehr gehört zu den wenigen positiven Auswirkungen der Pandemie: In Europa wurden seit März 2020 rund 2.300 Kilometer neue Radwege ausgewiesen – und eine Milliarde Euro für Radverkehr und Verkehrsberuhigung bereitgestellt.

Rom als Fahrradstadt? Bisher eher wagemutig. Doch seit Monaten führt die ewige Stadt im europäischen Ranking, welche Stadt die meisten neuen Radwege ausweist. Stolze 150 Kilometer sind es in Italiens Hauptstadt, dahinter folgen Bologna, Paris, Brüssel und Lissabon. Auch Metropolen wie Bogotá, Vancouver und New York fördern den Radverkehr in großem Stil. Was ist da los?

Viele Städte in Europa und weltweit erleben drastische Veränderungen und überdenken im Zuge der Pandemie ihre Verkehrsstrategien. Denn der öffentliche Personennahverkehr birgt eine unberechenbare Ansteckungsgefahr, während das Fahrrad als sicher gilt.

SPITZENREITER PARIS UND LONDON

Die neue Fahrradaffinität hat die European Cyclists‘ Federation (ECF) aus mehr als 400 Städten und Kommunen in einem Maßnahmen-Tracker zusammengestellt, der überraschende Fakten offenbart: Großbritannien, Frankreich und Italien bilden die Spitze der „Velorution“ im Hinblick auf Budgets und Maßnahmen für den Radverkehr. Frankreich fördert den Ausbau seines Radverkehrsnetzes mit 320 Mio. Euro, hinzu kommt ein Fahrrad-Fonds von 20 Mio. für Reparaturen und Käufe. Paris soll zur „15 Minuten-Stadt” werden, in der alle Ziele des täglichen Bedarfs in 15 Minuten zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar sind. Für das Programm „Paris respire“ (Paris atmet) wurden unter anderem 70 Kilometer Autoverkehr in fahrradfreundliche „corona pistes” umgewandelt. Auch Mailand, Portland, Glasgow, Melbourne, Bogotá und Ottawa haben sich dem 15 Minuten-Konzept verschrieben.

Ambitionierte Ziele verfolgt auch Großbritannien. Landesweit stellt die Regierung im „Emergency Active Travel Fund“ 250 Mio. Pfund bereit, unter anderem für geschützte Radwege, breitere Bürgersteige und Strecken, die Fahrrädern und Bussen vorbehalten sind. In London sieht das Programm „London Streetspace“ eine rasche Umgestaltung von bestehenden Straßen vor, um den Fußgängerverkehr zu verfünffachen und den Radverkehr sogar zu verzehnfachen!

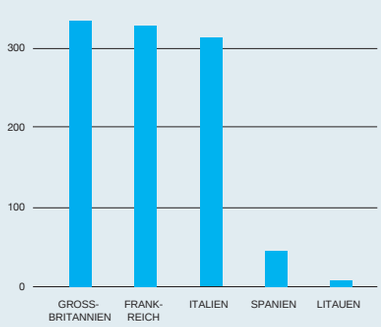
MASSNAHMEN UNUMKEHRBAR MACHEN

Und Deutschland? Stand Ende September wurden insgesamt 30 Kilometer Straße in provisorische Radwege umgewandelt, davon 24 Kilometer in Berlin, weitere in Düsseldorf, Stuttgart und Krefeld. Zu wenig, nicht nur für den ADFC: „Was es jetzt vor allem braucht, ist der politische Wille von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern, die Stellschrauben für ein neues Verkehrssystem zu drehen. Dafür muss der Autoverkehr Platz abgeben“, fordert ADFC-Pressereferentin Rebecka Hoch.

In vielen Städten Europas passiert dies bereits. „Jetzt müssen wir sicherstellen, dass die Maßnahmen auch in Zukunft bestehen bleiben“, betont Morten Kabell, Co-CEO des ECF. „Dies ist die Chance, unsere Städte nachhaltig zum Nutzen aller umzubauen. Wir sollten sie nicht für provisorische Maßnahmen verschwenden.”

Info: ecf.com/dashboard

Maßnahmen nach Budget in Millionen Euro



Mit fast einer Milliarde Euro fördern die drei Spitzenreiter den Radverkehr und verkehrsberuhigende Maßnahmen. Deutschland hat keine zusätzlichen Budgets veranlasst. Quelle: ECF

Die italienische Region Lombardei (hier Mailand) fördert den Radverkehr mit 115 Millionen Euro.

Marathon E-Plus: Erster Reifen mit fair gehandeltem Kautschuk

Als erster Fahrradreifen rollt der Marathon E-Plus jetzt mit fair gehandeltem Kautschuk. Schwalbe trat dafür dem Fair Rubber e. V. bei, der die Kautschuk-Zapfer am Beginn der Wertschöpfungskette unterstützt.

Die Kleinbauern-Kooperative in Indonesien erhält monatlich eine Fair Rubber-Prämie von Schwalbe.

Foto: Fair Rubber

Dr. Martin Kunz, Geschäftsführer von Fair Rubber, kennt sich aus mit fairem Handel: Seit mehr als 40 Jahren setzt er sich weltweit für bessere Arbeitsbedingungen ein, war unter anderem Aufsichtsratsvorsitzender des Fair Handelshauses GEPA und Gründungsgeschäftsführer des bekannten Fair Trade Siegels. 2012 gründete er den Fair Rubber e. V. mit. Der Verein hat Geschäftsstellen in Köln und London – und ein Prämienmodell, das weltweit seinesgleichen sucht: „Als einzige Nichtregierungsorganisation, die im Bereich Kautschuk arbeitet, setzt Fair Rubber am völlig unzureichenden Weltmarktpreis für Gummi an“, betont Martin Kunz.

Aus diesem Grund hat Schwalbe sich für Fair Rubber als Partner entschieden. „Die Gummipreise liegen seit Jahren unter den Produktionskosten, ein Ende ist nicht in Sicht. Die meisten Kleinbauern können ihren Kautschuk unmöglich zu fairen Preisen verkaufen“, erläutert Frank Bohle, geschäftsführender Gesellschafter von Schwalbe. Als Fair Trade-Prämie zahlt Schwalbe zusätzlich 50 Euro-Cent auf jedes Kilo Kautschuk (Trockenware), was etwa 45 Prozent des aktuellen Weltmarktpreises entspricht. Der Betrag wird monatlich über Fair Rubber an die eigens dafür gegründete Kooperative aus 277 Kleinbauern unweit des Schwalbe-Werks auf Java in Indonesien ausgezahlt. Die Kooperative bestimmt daraufhin selbst, wofür das Geld verwendet wird. Nur ein Jahr dauerte es, bis Fair Rubber und Schwalbe die Strukturen und Lieferketten vor Ort aufgebaut hatten und diesen April starteten.

Obwohl 70 Prozent des weltweit gehandelten Naturkautschuks in der Reifenindustrie zum Einsatz kommen, ist Schwalbe bislang der erste und einzige Reifenhersteller, der sich dem Fair Rubber e. V. angeschlossen hat.

BESSERE ARBEITS- UND LEBENSBEDINGUNGEN

Um eine lückenlose Transparenz zu gewährleisten, beauftragt Fair Rubber die unabhängige Kontroll-Firma Control Union mit dem Überwachen der Zahlungsströme und Strukturen. Aber auch persönlich überzeugen sich die Mitarbeiter vor Ort, wofür das Geld eingesetzt wird: Andere Lieferantenpartner haben die Fair Trade-Prämie etwa für Wasser- und Stromversorgung, medizinische Versorgung, Baumaterialien oder für die Ausstattung von Schulen und Kindergärten eingesetzt. „Wir freuen uns, dass wir als erster und einziger Reifenhersteller mit Fair Rubber einen Partner haben, der unsere Zahlungen eins zu eins an die Kooperativen vor Ort weiterleitet. Mit unserer Prämie tragen wir direkt dazu bei, dass die Menschen, die den Kautschuk für unsere Produkte zapfen, bessere Arbeits- und Lebensbedingungen haben“, betont Frank Bohle. Auch die Umwelt profitiert: Fair Rubber hat für seinen Kriterienkatalog Umwelt-Standards des bekannten „Forest Stewardship Council“ (FCS) übernommen.

Schwalbe startet zunächst mit dem Marathon E-Plus. Dessen gesamter Anteil an natürlichem Kautschuk wird seit April 2020 zu fairen Preisen eingekauft. Frank Bohle: „Wir hoffen, dass Fair Rubber durch die Gewinnung weiterer Kautschukbauern für den Verein die Kapazitäten rasch erhöhen kann, sodass wir weitere Reifen mit fairem Kautschuk produzieren können.“

Impressum // Herausgeber Ralf Bohle GmbH / Otto-Hahn-Str. 1
51580 Reichshof-Wehnrath / Telefon 02265 1090 / Fax 02265 7022
eMail: info@schwalbe.com / www.schwalbe.com
Verlag Vincentz Kundenmedien / Postfach 6247 / 30062 Hannover
Telefon 0511 9910-310 **Redaktion** Claudia Müller (V.i.S.d.P.)
Gestaltung Angelika Jungvogel **Titelbild** fellowz **Druck** Gugler GmbH
© Vincentz Network GmbH & Co. KG

Fotos: Paul Ripke

Foto: Irmo Keizer

Im Zeichen der Schwalbe: Souplesse-Rides begeistern Rennradfahrer auf zwei Kontinenten. Bild Mitte: Paul Ripke.

Souplesse-Rides: Schwalbes Offensive fürs Rennradfahren

Einfach Rennradfahren, gemeinsam in der Gruppe die „Souplesse“ genießen, ganz ohne Leistungsdruck – das ist das Ziel von Schwalbes Souplesse-Rides in Deutschland und in den USA.

Mit im Sattel sitzt der bekannte Influencer Paul Ripke. Der Promi-Fotograf, Regisseur, Mode-Designer – und jetzt auch Rennrad-Blogger – lässt seine mehr als 530.000 Follower in aller Welt auf Instagram an den Souplesse-Rides teilhaben. Paul Ripke, der unter anderem für die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft, die Formel 1 und zahlreiche TV-Formate arbeitete, organisiert die Souplesse-Rides in seiner Wahlheimat Newport Beach bei Los Angeles und fährt natürlich auch selbst mit. „Die Ausfahrt genießen und auch mal anhalten, um ein Foto zu schießen oder nach der Fahrt ein Bierchen zu trinken – das stelle ich mir unter Rennradfahren vor. Gemeinsam statt gegeneinander. Souplesse steht für die Leichtigkeit beim Rennradfahren. Schwalbe und ich haben den PARI (für Paul Ripke) Souplesse Club ins Leben gerufen, um diese Leichtigkeit und die Geselligkeit zu feiern.“ In Deutschland geht Radsportlerin und Influencerin Marta Swiatlon mit den Souplesse-Ridern auf Tour. Ex-Radprofi Felix Schäfermeier, der heute als Product Manager bei Schwalbe Rennradreifen entwickelt, fährt ebenfalls mit und gibt Tipps zu Kurventechnik oder Windschattenfahren. Jeder kann mitfahren, auch Anfänger sind herzlich willkommen, denn das Motto heißt: „look pro, go slow“ – auf deutsch etwa „Sieh aus wie ein Profi, fahr langsam“. „Das Fahren in der Gruppe hat eine ganz eigene Faszination. Mit diesen intensiven Erlebnissen möchten wir wieder mehr Menschen für das Rennradfahren begeistern!“, erläutert Stephanie Bieker, Social Media Managerin bei Schwalbe. In Deutschland fanden die ersten beiden Souplesse-Rides in Bad Dürkheim und Düsseldorf statt.

Info: schwalbe.com/parisouplesseclub